

## Transgender im US-Militär

Am Mittwoch twitterte der amerikanische Präsident Donald Trump wie aus dem nichts drei zusammenhängende Tweets:

„After consultation with my Generals and military experts, please be advised that the United States Government will not accept or allow transgender individuals to serve in any capacity in the U.S. Military. Our military must be focused on decisive and overwhelming victory and cannot be burdened with the tremendous medical costs and disruption that transgender in the military would entail. Thank you“

Trump möchte also Transsexuellen verbieten, im US-Militär zu dienen. Auch bei diesen Tweets schien es mal wieder so, als ob diese relativ klare Entscheidung vorher nicht abgestimmt worden wäre und er sie mal ebenso spontan getwittert hatte. Das Pentagon und selbst die Presseabteilung des weißen Hauses schienen relativ überwältigt und konnten sich nicht zu dem Thema äußern.<sup>1</sup> Was passiert mit den Transgendern, die bereits Teil des Militärs sind? Werden die einfach gefeuert? Das zumindest geht aus den Tweets des Präsidenten hervor, konnte am Mittwoch aber kein Offizieller bestätigen. Währenddessen kam es zu Protesten in verschiedenen Städten Amerikas. [O-Ton „Disgusting“<sup>2</sup>]

Der Grund für den Transgender Ban sind, so schreibt Trump, die überwältigend hohen medizinischen Kosten. Dabei sind die tatsächlichen Kosten vergleichsweise extrem gering. Eine von der demokratischen Regierung in Auftrag gegebene Studie hatte bezüglich des Themas einmal das Gegenteil ermittelt. Zitat:

„transgender service members who are likely to seek transition-related care is so small that a change in policy will likely have a marginal impact on health care costs and the readiness of the force“<sup>3</sup>

Hier wird also von minimalen Kosten gesprochen. Die Washington Post führt den Vergleich an, dass das Militär allein für Viagra fünfmal so viel ausgibt, wie es für Transgender im Dienst ausgeben würde.<sup>4</sup> Es bestand also eigentlich gar kein Problem. Trotzdem twitterte Trump am Mittwoch die bereits zitierten Tweets. Und das, obwohl er sich im Wahlkampf gar als Vertreter der LGBTQ Community inszeniert hatte. [O-Ton „Protect LGBTQ-citizens“<sup>5</sup>]

Was wird jetzt also passieren? Am Donnerstag gab das US-Militär bekannt, dass Transgender erstmal weiterhin im Militär dienen dürfen, solange keine anderen offiziellen Befehle kämen<sup>6</sup>. Soweit, Stand, 28.07.2017.

---

<sup>1</sup> <https://www.nytimes.com/2017/07/26/us/politics/trump-transgender-military.html>

<sup>2</sup> <https://www.theguardian.com/society/video/2017/jul/27/were-better-than-this-reaction-to-trumps-transgender-military-ban-video>

<sup>3</sup> [http://www.rand.org/content/dam/rand/pubs/research\\_reports/RR1500/RR1530/RAND\\_RR1530.pdf](http://www.rand.org/content/dam/rand/pubs/research_reports/RR1500/RR1530/RAND_RR1530.pdf) (Seite 89/69)

<sup>4</sup> [https://www.washingtonpost.com/news/wonk/wp/2017/07/26/the-military-spends-five-times-as-much-on-viagra-as-it-would-on-transgender-troops-medical-care/?utm\\_term=.4f2d8795e8ac](https://www.washingtonpost.com/news/wonk/wp/2017/07/26/the-military-spends-five-times-as-much-on-viagra-as-it-would-on-transgender-troops-medical-care/?utm_term=.4f2d8795e8ac)

<sup>5</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=7WMnoa8dLw8>

<sup>6</sup> <https://www.nytimes.com/2017/07/27/us/politics/transgender-military-trump-ban.html>